

Volksstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volksstimme“ erscheint täglich abends (mit Ausnahme bei Feiertagen und Festtagen) von 7 bis 8 Uhr abends. Der Preis für den Abonnenten beträgt 1 Mark 20 Pf. pro Jahr. Der Preis für den Einzelverkauf beträgt 5 Pf. pro Nummer. Der Preis für den Einzelverkauf beträgt 5 Pf. pro Nummer. Der Preis für den Einzelverkauf beträgt 5 Pf. pro Nummer.

Nr. 196.

Magdeburg, Donnerstag den 22. August 1918.

29. Jahrgang.

Die polnischen Schwierigkeiten.

Keinem war offiziell bekannt worden, daß bei der Vorgespräche der beiden Kaiser im Hauptquartier die vollständigste Uebereinstimmung in allen Fragen der Welt erzielt worden sei. So wurde auch schon bekannt, daß nicht einmal in der Frage, um die es sich zu allererst gehandelt hat, in der polnischen, eine solche Uebereinstimmung besteht. Die Erhebung des österreichischen Karl Stephan zum König von Polen ist ein Kompromiß und hat als solches immer noch die meiste Aussicht auf Verwirklichung. Die Polen, das heißt die jetzt zur Mitentscheidung zugelassenen

aktivistischen Polen des Hochadels

und der Bourgeoisie, wollen von einem König aus deutscher Dynastie auf keinen Fall etwas wissen, am liebsten würden sie auch auf einen Gabsburger verzichten und sich den neuen König irgendwo weiter südbüchlich suchen, um an ihm später einmal einen Mann zu haben, der sich auch mit den gegenwärtigen Feinden der Mittelmächte gut vertragen kann. Zwischen den preussischen Wünschen nach einer möglichst starken „Anlehnung“ an Deutschland und den dynastischen Selbstständigkeitsbestrebungen der polnischen Aristokratie bedeutet die Lösung Karl Stephan eine Mittellinie.

Auf der andern Seite hat aber die reine austropolnische Lösung noch nicht zu spüren aufgehört. Es heißt, daß der k. u. k. Minister des Auswärtigen, Graf Burián, mit ihr steht und fällt. Diese Haltung des Grafen Burián ist weniger auf dynastische Rücksichten zurückzuführen als auf Versprechungen, die den österreichischen Polen gemacht worden sind. An sich könnte man es dem jungen Herrscher Oesterreichs-Ungarns gar nicht übernehmen, wenn er auch

noch König von Polen sein möchte, denn in seinem Alter hat man immer noch den

Drang, etwas zu werden.

In Wirklichkeit aber soll sich Kaiser Karl auf dieses ursprüngliche Ziel seines Ehrgeizes gar nicht mehr versteifen. Er würde damit älteren Berufsgenossen ein sehr gutes Beispiel geben, wenn er wirklich auf eine Personalunion, die in seinem dynastischen Interesse liegt, aber den Interessen der Völker entgegen wäre, verzichten wollte.

Die Schwierigkeiten liegen also, wie gesagt, nicht beim österreichischen Kaiser, sondern bei seinem Minister des Auswärtigen und den Verprechungen, die dieser den österreichischen Polen bezüglich der austropolnischen Lösung gegeben hat. Graf Burián hat inzwischen in der Presse eine Erklärung veröffentlicht, aus der hervorgeht, daß die Verhandlungen über Polen noch nicht abgeschlossen sind, sondern unter Hinzuziehung der Polen weiter fortgeführt werden sollen. Er hat sich nicht darüber ausgesprochen, ob er noch persönlich an diesen Verhandlungen teilnehmen wird, es ist aber unwahrscheinlich, daß die austropolnische Lösung von der Wildschärre verschwinden könnte, solange er noch im Amt ist.

Die österreichischen Polen kämpfen noch immer um ihren Ansehnlich an das neue Königreich.

Es entsteht die Frage, ob dieser Kampf durch eine Entscheidung, welche die Gallier vorläufig aus Polen ausschließt, je Ende erreichen kann. Man erinnert sich, daß das Hauptargument, womit von österreichischer Seite die austropolnische Lösung begründet wurde, folgendes war: Würde ein selbständiges Polen ohne Galizien gegründet,

dann belomme Oesterreich eine polnische Provinz und der Ansehnlich Galiziens an Polen sei auf die Dauer doch nicht auszubalten. Darum sei es am besten, Galizien und Polen unter demzepter des österreichischen Kaisers zu vereinigen.

Das Argument bleibt richtig, wenn wir auch die Konsequenzen, die im österreichischen Interesse aus ihm gezogen werden, nicht anerkennen können. Zweifellos bedeutet die Gründung eines selbständigen Polen ohne Galizien, sei es unter welchem Herrscher immer, für Oesterreich eine ganz unheimliche Vermehrung seiner innern Schwierigkeiten. Man muß bedenken, daß bisher von allen österreichischen Politikern die Polen am ehesten dazu geneigt waren, österreichische Politik zu treiben und daß sie dem Staate über manche gefährlichen Krisen hinweggeholfen haben. Von dem Augenblick an, von dem man die Polen

nur noch muß-Oesterreicher

sein werden, ergibt sich ihre innige Verbindung mit allen Elementen, die auf die Auflösung Oesterreichs hinarbeiten, von selbst.

Eine uralte Anekdote erzählt von dem Soldaten, der seinem Hauptmann meldet, er habe einen Gefangenen gemacht. „Bring ihn doch her.“ befiehlt der Hauptmann, da antwortet der Soldat lächelnd: „Ja, er läßt mich aber nicht los.“ In diese alte Geschichte muß man sich unwillkürlich erinnern, wenn man die Erörterungen betrachtet, die die Mittelmächte im Osten gemacht haben. Auch diese Erörterungen lassen uns nicht los, und weit davon entfernt, daß ihnen der Sieg die Gefolge des Sankelbuts bittieren konnte, verlieren sie den Sieger in eine Felts verhängnisvoller Fehler.

Was der Krieg bringt.

Der Kampf mit Wo...

Der große Redefeld hat begonnen. Der Kolonialminister, Staatssekretär Goltz, hat das Reigen, der deutschen Propagandareden eröffnet, indem er am Dienstag vor einem Kreise von Parlamentariern und Pressevertretern ein Wort an den englischen Minister des Auswärtigen Balfour erteilte.

Es ist klar, daß solches Hin- und Wiederreden nur sehr selten einen positiven Erfolg haben kann. Schon der Kreis der Hörer ist nicht — derselbe. Es hängt zudem lediglich von der Geduld und dem mehr oder weniger guten Willen der Telegraphenbureaus und der Presse ab, ob wirklich das Wort des gegnerischen Landes, an das die Worte gerichtet sind, auch Kenntnis von ihnen erhält. So gut uns in Deutschland nur eine Auswahl von Pressestimmen und Aeusserungen von feindlichen Politikern vorgelesen wird, so sicher wird auch dem Feinde der jetzt feindlichen Länder die deutsche Volkstimmung nur in einem Spiegelbild dargestellt. Es wird also zummindest zweifelhaft bleiben, ob die Ausführungen des deutschen Kolonialsekretärs den Engländern auch wirklich in ihrem Wortlaut zu Gesicht kommen.

Goltz hatte die Absicht, den Boden für eine Friedensbereitschaft in den feindlichen Ländern eben zu helfen. Er hat zu diesem Zweck einige deutsche „Kriegsziele“ herausgearbeitet. Zunächst liegt ihm begrifflicher Weise die Frage der Kolonien am Herzen. Deshalb stipuliert er als deutsches Kriegsziel:

Ich darf es heute aussprechen, daß die Sicherstellung unserer kolonialen Zukunft nicht allein als das Ziel unserer Regierung und bestimmter Interessengruppen gilt, sondern, daß es ein deutsches Kriegsziel geworden ist. Wie tief in die Arbeitskreise hinein, ist heute das Bewußtsein lebendig, daß die Erhaltung unserer kolonialen Besitzes eine Ehren- und Lebensfrage für Deutschland als Großmacht ist, daß das koloniale Kriegsziel ein nationales Lebensziel ist, daß das koloniale Kriegsziel ein nationales Lebensziel ist.

Und an anderer Stelle.

Die lange Geschichte unserer Kolonien zeigt, wie weder in Afrika noch in der Südsee aggressive Politik wirken wollten das getrieben haben. Die ersten Schritte der Kolonialpolitik sind kein Übergewicht, wie wollen einen Ausgleich unter den Kolonialmächten. Wir wünschen

eine Regelung der kolonialen Fragen nach dem Grundsatz, daß kolonialer Besitz den wirtschaftlichen Interessen der europäischen Nationen entsprechen soll und ihrer in der Geschichte bewiesenen Würdigkeit, die ihnen anbetrieblen farbigen Völker zu beschützen.

Gegenüber den Machtansprüchen Englands, die „moralisch“ begründet werden, hält Goltz es nötig besonders zu betonen, daß es Ländererklärungen diesseits und jenseits des Kanals gebe.

Güben und drüben gibt es Chauvinisten und Jingoisten. Güben und drüben gibt es Leute, die das ewige Gezügel anbeziehen und mit Angst und Unverständnis den herannahenden Morgen einer neuen Zeit erwarten. Vor dem Kriege bildeten diese Leute bei uns eine kleine Gruppe, ohne Geltung in der Politik und ohne Einfluß auf die Regierung, die sie dauernd bekämpften. Während des Krieges ist ihre Zahl in der Tat gewachsen, nicht etwa, weil das Streben nach deutscher Vorherrschaft in der Welt bei uns tiefer Wurzel geschlagen hätte, sondern weil sie Zugzwang bekamen aus weltlichen Kreisen begeisterter und desorgierter Patrioten.

Wenn ich glaudie, daß die Gefinnung, die heute England an regieren scheint, die aus der Rede Balfours deutlich spricht, wenn ich glaudie, daß diese Gefinnung für alle Ewigkeit die Oberhand in England hätte, dann würde auch ich dafür eintreten, daß der Kampf auf Leben und Tod ausgesetzt werden muß. Ich bin aber der festen Ueberzeugung, daß der Kriegende eine geistige Waffenhaltung gegen diese knochent Gefinnung wahren muß und kann. Goltz bleibt die Behauptung der Völker eine ungeschlagene Kriegsziel.

Ausdrücklich unterstreicht Goltz dann die Erklärung des Kanzlers über Belgien und sucht dann durch ein Behauptungsjahr zu beweisen, daß die belgische Frage für England nicht vorgegeben ist, daß es für England unmöglich ist, darauf anzuernie. Deutschland militärisch zu vernichten, daß von Deutschland nichts übrigbleibe, als die Knochen seiner letzten Soldaten in Frankreich und Belgien. Er verwirft Goltz dem Feind, den er bei den Gegnern rüht. Aus dem Gerade eines jingolischen Papiers, das vielköpfige Gegenwerte aus alldeutscher Feder gegenüberstellen, zieht er die Folgerung, daß die englischen Staatsmänner Soldaten seien. Mit solchen Waffen wird nur über sie die englische Diplomatie nicht geschlagen werden.

Zum Schluß aber kehrt Goltz gegen die Kriegsbeherr den Spieß der Versöhnungspolitik.

Jemandem muß doch einmal zwischen Volk und Volk so etwas auffommen wie eine Regierung von Frauen. Jemandem muß sich die bewußtlose menschliche Natur aufbäumen gegen jene Kräfte des Hasses, die in ihr die tiefstnackte Gemeinsamkeit der Menschen zu erfüllen droht. Diese Reaktion tut man, und das ist es gerade, warum sie keine Anlage nicht allein gegen die deutsche Regierung richtet, sondern gegen das deutsche Volk und sein eigenes Wesen.

Sollen wir gefühlsmäßig reagieren, sollen wir uns ebenfalls auf den Boden des Vernichtungswillens, der Rachedenpolitik stellen und mit allen Mitteln drängen hinter den Gedanken der Völkererlöschung steht, nur deswegen, weil den Feinden die Grundlage der notwendigen Gefinnung fehlt? Ich lehne diese Politik ab! Sie wäre die denkbar größte Entwürdigung des feindlichen Krieges, wie würden uns die Gefolge des politischen Handelns vom Gegner diktiert lassen.

Lassen wir uns durch Herrn Balfour nicht täuschen! Balfour wöhrt sich mit scharfem Blick gegen eine drohende, wenn auch noch weit entfernte Friedenslosigkeit. Wenn die feindlichen Diplomaten bei dem Kriege so wachsen sich gegen den drohenden Krieg gewöhrt hätten wie heute gegen den drohenden Frieden, weiß Gott, meine Herren, dann hätte es keinen Weltkrieg gegeben. In allen Ländern gibt es heute Gruppen und Menschen, die man als Zentren des europäischen Gemeinens bezeichnen kann. Denken Sie nicht an einzelne Namen, weder bei uns noch im Feindland. In diesen Zentren wöhrt sich so etwas wie eine Gefinnung, daß der Weg ins Freie nur gefunden werden kann, wenn die kriegsführenden Nationen zu dem Bemühen in ihrer gemeinsamen Aufgaben zurückzukehren.

Man darf annehmen, daß Dr. Goltz seine außerparlamentarische Rede nicht gehalten hat ohne ausdrückliche Billigung aller in Betracht kommenden Stellen. Ist das der Fall, so stellt sie gewissermaßen ein Regierungsprogramm dar und es ist bemerkenswert, daß in ihm diejenigen, die die Völkererlöschung, den Frieden anbahnen wollen, als Zentrum des europäischen Gemeinens bezeichnet werden. Die Sozialdemokratie hat nicht nur während des Krieges nicht aufgehört, dieses Gemeinens darzustellen, sie hat auch vorher in jahrzehntelanger Arbeit die Arbeiter des Krieges befannt und jenseits

Die Sozialdemokratie als Trägerin verlor...
Die Sozialdemokratie als Trägerin verlor...
Die Sozialdemokratie als Trägerin verlor...

Das wahre Gesicht.

Die sozialindustriellen Berliner Neuesten Nachrichten sind mit dem von General v. Goltz angeführten...
Die sozialindustriellen Berliner Neuesten Nachrichten sind mit dem von General v. Goltz angeführten...

Ein neuer Gast.

Der Herzog Nikolai von Sachsen-Coburg ist als Vertreter des Kaisers...
Der Herzog Nikolai von Sachsen-Coburg ist als Vertreter des Kaisers...

Die Herrenhaus und die Wahlrechtsfrage. Der Ausschuss...
Die Herrenhaus und die Wahlrechtsfrage. Der Ausschuss...

Siebenhundert verbundene Ersatzmittel.

Wenigstens noch ein letztes Hindernis überkommen...
Wenigstens noch ein letztes Hindernis überkommen...

Immerhin wird die Zeit der jüngsten Geste der...
Immerhin wird die Zeit der jüngsten Geste der...

Seien wir der Ersatzmittelsstelle dankbar, daß sich...
Seien wir der Ersatzmittelsstelle dankbar, daß sich...

Die Jagd nach Süßigkeiten.

Die neueste Zeitung "Debut" erzählt folgende Scene...
Die neueste Zeitung "Debut" erzählt folgende Scene...

Notizen.

Demokrat? Ein menschlicher Krieg, ein Verständigung...
Demokrat? Ein menschlicher Krieg, ein Verständigung...

Die Herrenhaus und die Wahlrechtsfrage. Der Ausschuss...
Die Herrenhaus und die Wahlrechtsfrage. Der Ausschuss...

Adressen an die Russen in Frankreich. Der Rat der Volkskommission...
Adressen an die Russen in Frankreich. Der Rat der Volkskommission...

Durchbruchversuch.

Bei Neuf-Berquin, Merville und südlich der Esch...
Bei Neuf-Berquin, Merville und südlich der Esch...

Zwischen Breun und Dize steigerte sich der Artilleriekampf...
Zwischen Breun und Dize steigerte sich der Artilleriekampf...

Zwischen Dize und Aisne hat gestern der erste...
Zwischen Dize und Aisne hat gestern der erste...

Der Erste Generalquartiermeister Ludendorff.

Englischer Seeresbericht vom 20. August...
Englischer Seeresbericht vom 20. August...

Das Opfer eines U-Boots. (Amstich.) Der nach...
Das Opfer eines U-Boots. (Amstich.) Der nach...

Aus der Parteibewegung

Ein Bericht der Parteibewegung... (Text continues with details of party activities and member lists)

Provinz und Umgegend

Wahlkreis Osterleben-Salzerhals-Deppigerohe

Salzerhals, 21. August. (Ankündigung der Wahlen...) (Text continues with election details)

Deppigerohe, 21. August. (Bogen Nichtablieferung)

Der hochwichtige Wahl von Eisen waren gegen eine Anzahl... (Text continues with news from Deppigerohe)

reich und arm... (Text continues with general news or commentary)

Wahlkreis Jerichow 1 und 2

Jerichow, 21. August. (Bogen Landesparlament) ist eine... (Text continues with election details for Jerichow)

Wahlkreis Stendal-Osterburg

Osterburg, 21. August. (Kriegsausflug für Konsum...) (Text continues with election details for Osterburg)

Kleine Chronik

Verheiratete Fräule. Im kriegswirtschaftlichen Leben unserer... (Text continues with 'Kleine Chronik' entries)

Vertempelte Eier. Bei einer Birtspinn in Rottenburg... (Text continues with 'Kleine Chronik' entries)

Stehende Eisenbahnstrecken. Made ist für, möchte die... (Text continues with news about railway lines)

Ein Eisenbahnzusammenstoß. Die Wälder werden aus... (Text continues with news about a railway accident)

Wälder werden aus. Die Wälder werden aus... (Text continues with news about forests)

Wälder werden aus. Die Wälder werden aus... (Text continues with news about forests)

Briefkasten

Sergt. R. S. Gibt es jetzt keine andern Aufgaben als miserable... (Text continues with 'Briefkasten' entries)

Wasserstände

Table with columns for location (e.g., Dresden, Leipzig), date, and water level. Includes a note: '+ bedeutet über, - unter Null.'

Arbeitsmarkt. (Advertisement for labor market services)

Einladung zum Friseur. (Advertisement for a hairdresser)

kräftige Arbeiter. (Advertisement for strong workers)

Schiffsheizer. (Advertisement for ship stokers)

Rutscher. (Advertisement for sled runners)

Maurer. (Advertisement for masons)

Arbeiter. (Advertisement for workers)

Lehrling. (Advertisement for an apprentice)

Lehrling. (Advertisement for an apprentice)

Einladung zum Friseur. (Advertisement for a hairdresser)

kräftige Arbeiter. (Advertisement for strong workers)

Schiffsheizer. (Advertisement for ship stokers)

Rutscher. (Advertisement for sled runners)

Maurer. (Advertisement for masons)

Arbeiter. (Advertisement for workers)

Lehrling. (Advertisement for an apprentice)

Lehrling. (Advertisement for an apprentice)

Lehrling. (Advertisement for an apprentice)

Elektromonteur für Hausinstallation. (Advertisement for an electrician)

tüchtige Schlosser. (Advertisement for a locksmith)

Maschinenschlosser. (Advertisement for a machine locksmith)

Architekt-Monteur und -Schlosser. (Advertisement for an architect-carpenter)

Arbeiter. (Advertisement for workers)

Maurer u. Bauarbeiter. (Advertisement for masons and construction workers)

Kräftigster Sackträger. (Advertisement for a strong sack carrier)

Sackträger werden sofort eingestellt. (Advertisement for sack carriers)

Süng. militärfreier Mechaniker oder gelernter Uhrmacher. (Advertisement for mechanics)

Gärtner (einkl. Kriegsbeschädigter) oder Gärtnerin. (Advertisement for gardeners)

Mitteldeutsche Holzbearbeitungswerke. (Advertisement for wood processing)

Maurer und Bauarbeiter. (Advertisement for masons and construction workers)

150 Erdarbeiter. (Advertisement for 150 earth workers)

Bekanntmachung.

Gründ. des Reiches... 1914 in der Festung der Bekannmachung vom 17. August 1914... 8 19 unserer Verordnung vom 15. August 1918 über die Abgabe von Brot und Mehl im Stadtgebiet Magdeburg...

Artikel 1 Der Verkaufspreis für 1 Doppelzentner einschließlich Brot... Artikel 2 Der Kleinhandelspreis für 1 Pfund wird mit der Wirkung vom 31. August 1918 an festgesetzt... Artikel 3 Der Höchstpreis für Brot wird mit Wirkung vom 31. August 1918 an wie folgt festgesetzt...

Zusammenfassungen werden nach den bestehenden Bestimmungen bestraft. Magdeburg, den 30. August 1918. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Auf Grund der Bestimmungen der Reichsgetreideordnung für die Getreide 1918 vom 29. Mai 1918 (Reichsgetreideblatt Seite 486) wird in Verbindung mit der Verordnung des Magistrats der Stadt Magdeburg über den Betrieb mit Brot und Mehl...

Artikel I. Schwarzbrot zur Abgabe auf die Magdeburger Orts-Brotmarken... Artikel II. Schwarzbrot zur Abgabe auf die Magdeburger Zusatzbrotmarken... Artikel III. Weißbrot zur Abgabe auf die Magdeburger Orts-Brotmarken... Artikel IV. Zur Schwarzbrotbereitung darf Mehl nur in einer Mischung... Artikel V. Zur Weißbrotbereitung darf nur Weizenmehl verwendet werden...

Artikel VI. Auf die am Brotmarkenbogen befindliche Weizenmarke... Artikel VII. Der Magistrat kann Ausnahmen von dieser Verordnung zulassen. Artikel VIII. Preisgrenzen in den nach den Artikeln I bis III angeordneten Gemischen... Artikel IX. Die Verordnung tritt mit der Bekanntgabe in Kraft...

Magdeburg, den 29. August 1918. Der Magistrat.

Kaffee Hohenzollern
14 Tage! Magdeburg. 14 Tage!
Prunk-Saal.
Einlass 7 Uhr. Anfang 8 Uhr abends.
Eröffnungsvorstellung
Sonnabend den 24. August 1918
Wohltätigkeits-Aufführungen
zum Besten der Kriegsfürsorge
Woldemar Haas
Original-Mephisto
Deutschlands berühmtester Zauberkünstler und Musicalist unter gütiger Mitwirkung von Fräulein Lina Weiss, Opernsängerin.
Vorkauf: Preise der Plätze: 1. Platz nrm. 3,50, 2. Platz nrm. 2,00, 3. Platz nrm. 1,50 und offizielle Programme an der Kasse 2 Stunden vor Beginn.
Mittwochs, Sonnabends und Sonntags nachmittags 8 1/2 Uhr
Familien- und Kinder-Vorstellungen
bei halben Preisen für Erwachsene und Kinder.
Niemand sollte verpassen, den höchst interessanten Vorstellungsbetrieb Woldemar Haas, des besten aller hohen Kunstler, vor sich zu sehen, welchem ein Gastspiel von 2 Stunden zu geben, welches 300.000 Zuschauer bewundert.

Das Krennfeld-Theater
aus Berlin, welches in allen großen Städten Deutschlands mit enormen Erfolgen gastierte und gegenwärtig in Berlin wahre Triumphe feiert, trifft in den nächsten Tagen in Magdeburg zu einem **Gesamt-Gastspiel**

Z. L.
Heute letzter Tag!
Die goldene Mumie
4 Akte Gesellschaftsdrama 4 Akte
Hauptdarsteller: R 247
Leontine Kühnberg, Ferdinand Bonn
Im Banne der Pflicht
Drama aus dem Leben. 4 Akte
Nach dem Roman 4 Akte
von Ludwig Anzengruber.
In der Hauptrolle: **Wilhelm Rietsch**
vom Deutschen Volkstheater in Wien.
Spielzeit 4-10, Sonntage 3-10.

Kammer-Lichtspiele.
Heute letzter Tag
Die Tochter des Herrn von Dorberg
Schauspiel in 5 Akten.
in der Hauptrolle: **Lotte Neumann**
als Gräfin Merve und Anna Maria v. Dorberg.
Die beiden Zimmerherren
 Lustspiel in 2 Akten.
Kriegsberichterstattung.
Das Neueste von allen Fronten.
Generalleutnant von Hindenburg
... bei seinem Regiment ...
Beginn wochentags 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr. Ende 10 Uhr.

Walhalla THEATER
5607 Heute 7 1/2 Uhr
Muttersegen
Volksstück mit Gesang in 5 Akten von Schrub.

Sürstembj Prunksaal
Konzert-Direktion Werner S. Seyde 285
Sonnabend den 24. August, abends 7 1/2 Uhr
unter dem Ehrenschutz Ihrer Exzellenz Frau El. Sigi von Armin
Wohltätigkeitskonzert
zugunsten der 2159
schwerkriegsbeschädigten Mitglieder der Ortsgruppe Magdeburg des Verbandes wirtschaftlicher Vereinigungen Kriegsbeschädigter.
Mitwirkende: Marie Demuth (Gesang); Olga von Krefz (Violin); Wilhelm Kempff (Klavier); Begleitung der Gesänge: Siegfried Blummann.
Sombola!
 Karten 1,05 bis 5,10 Fürstenhof-Kasse und Reichsbank.

Sürstembj Prunksaal
Konzert-Direktion Werner S. Seyde 285
Sonnabend den 25. August, 8 Uhr
Sonzabend Anita Berber
Karten RM. 1,05 bis 5,00
Dienstag den 27. August, 7 1/2 Uhr
Heiterer Abend
Königlicher Hofkapellmeister
Hermann Boettcher
Programm: Lieber gar keine - Süßes und dem Weibe der Schmeiche - Der und hinter den Kulissen
Karten RM. 0,75 bis 4,10
Mittwoch den 28. August, 7 1/2 Uhr
Vokal-Solo-Quartett der Magdeburger Oper
August Weber - Gertraud Effe - Emil Hering - Hermann Schwanig
Siegfried Blummann - - - Karten RM. 1,05 bis 5,00
Karten-Verkaufsstellen: Fürstentof-Kasse (Fürstentof) und Reichsbank.

Kasino Theater - Varieté
Dir.: Witwe Ebert. 5538
Täglich 5638
Die erstklassigen Spezialitäten.
Auf Abwegen oder im Verberben der Großstadt.
Großes Detektivdrama.

Wilhelm-Theater
Heute und folgende Tage 7 1/2 Uhr der große Schlager
Drei alte Schachteln
Wegen des starken Kassensanges bitte möglichst von telefonischen Bestellungen abgesehen. Kassensunden 10-1 Uhr und 5-6 1/2 Uhr.
Sonnabend, 25. August, nachm. 10 1/2 Uhr
Damen-Garderobe und Schuh
Weiß Japan-Smalbelad extra prima Qualität: Sp. 14 RM Hermann Muscha, Wilhelmstr. 11.
fertigt elegant und preiswert an
Eise Prinz, Webstr. 146, III, neb. Markt.

Raffee Zentrum
Angenehmer Familien-Aufenthalt
Täglich abends 7 Uhr
Sonnabtags ab 3 Uhr nachm.
Erstklassige Varieté
1919
Vorstellung!
Freitag geschlossen.

Viktor-Theater
Dienstag den 22. August
Anfang 7 1/2 Uhr
Die stillste Forderung
Freitag
Anfang 7 1/2 Uhr
Das Bildnis der Enalida.

Stephanshallen
Direktion Eberhard Frosberg
Täglich abends 7 Uhr
Sonnabtags ab 3 Uhr nachm.
Erstklassige Varieté
1919
Vorstellung!
Freitag geschlossen.

Lichtspielhaus Panorama.
Heute letzter Tag
Valdemar Psilander
Der Flammentanz
Tragedie in 3 Akten.
Marie Widal
Nils Chrisander Olga Engl
Der Schmuck des Rajahs
Drama in 4 Akten.
Beginn wochentags 4 Uhr, Sonntags 5 Uhr. Ende 10 Uhr.

Tonbild-Theater
Weißer Wand
Colosseum
Kurt Westermann
Käthe Haak
Ewald Brückner
Chloroform
Detektiv-Drama in 4 Akten.
Lisa Weise
Amalie 45 Mark
eine 1888'ige Dramen-Geistliche in 4 Akten
Der freiwillige Schützenführer
Marsch I. der Landwirtschaft
mittl.-natl. Kupferst. angedeutet. Doppel in 3 Akten.
Beginn wochentags 4 Uhr, Sonntags 5 Uhr. Ende 10 Uhr.

Weiße Wand
Colosseum
Lilly Berkly
Weißer Nächte
Drama in 4 Akten.
Erika Gläbner
Die Männerfeindin
entworfenes Doppel in 3 Akten.
Beginn wochentags 4 Uhr, Sonntags 5 Uhr. Ende 10 Uhr.

Fritz Reuscher

... und ...

... und ...

Ernst Strüger

... und ...

... und ...

Möbel

Ausstellung in 4 Etagen.

Auf Kredit!

und gegen bar

Raum, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Speisezimmer, Salons (mohag.)

Moderne Küchen — Einzelmöbel!

... und ...

5 kg Gift u. 12 Katzen

Ratten- & Mäusen

wie

„Capito“

antimiasmatische Ratten- und Mäusejäger

Für Ratten 38.—

Für Mäuse 5.50

Gebr. Eberstein

Branden. 78

Fritz Reuscher

... und ...

... und ...

Albert Dürre

... und ...

... und ...

1 **Wohnungs-Einrichtung**

... und ...

Kapazität 175 Mark wöchentlich 2 Mark

Courier-Eilboten

— Telefon 7308 —

lebt **Raiffeustraße 85**

übernehmen alle Besorgungen

... und ...

Fritz Reuscher

... und ...

... und ...

Otto Jahn

... und ...

... und ...

1 **Wohnungs-Einrichtung**

... und ...

Kapazität 320 Mark wöchentlich 8 Mark

Kamer- und Knaben-Anzüge

und 2014

Paletots

nach aus guten Stoffen

zu solchen Preisen

Steuerlings

Eisenperschleiff

Saltstraße 17.

Fritz Reuscher

... und ...

... und ...

Elektrische Leuchten — nur 3.50

Glühlampen — 13.50

Otto Schellen

... und ...

Friedländer

Magdeburg

Alte Ulrichstr. 11.

Polzachen

... und ...

Duisen Gletchen

... und ...

... und ...

Otto Schellen

... und ...

... und ...

Dauerwäsche

... und ...

Uhren

... und ...

Raffee-Erfag

... und ...

Brenntorf

... und ...

Sommerzeit

zu höchsten Preisen

Pelze

Stoles, Mäffen

u. Garnituren

in Stunks, Warbet, Herz, Stits, Doffsum.

Schwärze und farbige Färb.

Pelz-Umhänge

... und ...

Karl Kohle

... und ...

... und ...